

Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 241-2019
Vorstossart: Interpellation
Richtlinienmotion:
Geschäftsnummer: 2019.RRGR.289

Eingereicht am: 11.09.2019

Fraktionsvorstoss: Nein
Kommissionsvorstoss: Nein
Eingereicht von: Geissbühler-Strupler (Herrenschwanden, SVP) (Sprecher/in)
Abplanalp (Brienzwiler, SVP)
Krähenbühl (Unterlangenegg, SVP)

Weitere Unterschriften: 0

Dringlichkeit verlangt: Nein
Dringlichkeit gewährt:

RRB-Nr.: vom
Direktion: Erziehungsdirektion
Klassifizierung: Nicht klassifiziert



Der Geschäftsbericht 2018 der Berner Fachhochschule und die Neuorganisation werfen Fragen auf

Die BFH steht vor grossen Herausforderungen. Deshalb ist es für Grossräte und Grossrätinnen interessant zu wissen, wie der Regierungsrat und die Leitung der BFH diese angehen werden. Bei den Begründungen der Ursache der Probleme («wir verlieren zum Beispiel mehr Berner Studierende an andere Kantone, als dass ausserkantonale Studierende bei uns ihr Studium absolvieren») wird vor allem der fehlende Campus angegeben. Dies ist aber unserer Meinung nach zu kurzgefasst, denn trotz des tollen PH-Campus im Von-Roll-Areal mit Begegnungszonen, Cafeteria, Bibliothek usw. sind die Studierendenzahlen rückläufig.

Der Regierungsrat wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Wie hoch waren 2018 die Personalkosten der neu geschaffenen Vizedirektoren der verschiedenen Departemente und deren Teams?
2. Diese Neustrukturierung hat viel Unmut und Zweifel an einem Mehrwert ausgelöst. Was gedenkt der Regierungsrat zu unternehmen, um die Atmosphäre zu verbessern?
3. Wie sieht der Regierungsrat die Abgrenzung der Studiengänge der BFH Wirtschaft und derjenigen des Wirtschaftsstudiums an der Universität Bern?
4. Wie gedenkt der Regierungsrat Synergien in den gleichen Departementen der FH Neuenburg und der BFH Biel zu nutzen?

5. Wie will der Regierungsrat die TF mit der BFH verknüpfen, wenn man bedenkt, dass die Studien der «MINT-Departemente» der BFH in Biel angeboten werden?
6. Wie sieht die Strategie der BFH aus, damit in den kommenden Jahren eine ausgeglichene Rechnung präsentiert werden kann (das Defizit 2018 beträgt 3,4 Mio. Franken)?

Verteiler

- Grosser Rat